

achtsamen Mineral leichtlich wieder erlangen kan /  
 so sein wahre Zinctur oder Anima von ihme gewi-  
 chen were / fürwahr ein geringes Mineral würde  
 dasselbe nicht wieder lebendig machen können / son-  
 dern müste durch etwas geschehen / welches nicht  
 allein nur so viel Leben bey sich hat / als es selbst  
 von nöthen / sondern müste überflüssige Macht ha-  
 ben andern todten Dingen das Leben zu geben.  
 Wie zu sehen ist bey einem Menschen oder andern  
 empfindlichen Thier / wann solches durch Wie-  
 derwärtigkeit von seinen Kräfften gebracht / also  
 daß schier kein Leben mehr darinn zu spüren ist / so  
 kan dasselbe durch dienliche Medicamenten wieder-  
 umb gelabet / vnnnd zu voriger Besundheidt ge-  
 bracht werden / also daß an ihme seine vorige  
 Kranckheit nicht mehr kan gespürt werden. So  
 aber sein Seele davon gewichen / so ist dem Leib /  
 als einem todten cadaver nimmermehr durch Me-  
 dicamenten zu helffen / daß er wiederumb leben  
 könne / sondern muß so lang todt bleiben / biß daß  
 derjenige / in dessen Macht vnd Gewalt es stehet /  
 zu geben oder zu nehmen / sich vber ihn erbarmet.  
 Also kan es auch mit dem Gold verstanden wer-  
 den / wann nemlich ihme sein schöne Farb enzo-  
 gen / vnnnd doch das Leben noch gelassen wirdt / so  
 kan dieselbe hernach gahr leichtlich ihme durch das  
 Antimonium, als sein Medicin / wie auch durch  
 Eisen vnnnd Kupffer wiederumb geben vnnnd erstat-  
 tet werden / also daß es sein vorige schöne Farb wie-  
 derumb erlanget / daß man auch im geringsten

N

DARAN